

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28633

vom 24.09.2021

über Berliner Gartenarbeitsschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher die Bezirke um Zulieferung gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen in den Anlagen 1-3 übermittelt wurden:

1) Wie viele Gartenarbeitsschulen gibt es aktuell in Berlin?

Zu 1.:

Es gibt aktuell in Berlin 12 Gartenarbeitsschulen mit 15 Standorten.

2) Hat sich deren Zahl in den letzten fünf Jahren verändert?

Zu 2.:

In 2016 gab es 13 Standorte. Die Gartenarbeitsschule Marzahn-Hellersdorf befindet sich seit 2017 im Aufbau. Der Betrieb der Gartenarbeitsschule Reinickendorf wurde 2017 reaktiviert.

3) Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort beschäftigt? In Köpfen und VBE und pro Gartenarbeitsschule.

Zu 3.:

Die Angaben zu den bezirklichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann der Anlage 1 entnommen werden. Die pädagogischen Leitungen der Berliner Gartenarbeitsschulen, Lehrkräfte des Landes Berlin, sind im Umfang von insgesamt 231 Anrechnungsstunden tätig. Das entspricht einem Umfang von ca. 8,6 VZÄ.

4) Wie hat sich deren Anzahl in den letzten fünf Jahren jeweils verändert?

Zu 4.:

Die Angaben der Veränderungen zu den bezirklichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann der Anlage 1 entnommen werden. Die Anrechnungsstunden der pädagogischen Leitungen betragen vor 2020 insgesamt 210 Anrechnungsstunden. Das entspricht einem Umfang von ca. 7,8 VZÄ.

5) Wie ist bei den Beschäftigten jeweils das Verhältnis zwischen vorrangig pädagogischem und vorrangig gärtnerischem Aufgabenfeld?

Zu 5.:

Die pädagogischen Leitungen der Gartenarbeitsschulen haben einen pädagogischen Auftrag. Die Gärtner und Gärtnerinnen sind gemäß ihrer Fachlichkeit beschäftigt. Pädagogische Leitungen und gärtnerische Kräfte arbeiten eng zusammen, dabei kommt es auch zu Überschneidungen der Aufgaben.

6) Welche jeweilige Nutzfläche steht den Gartenarbeitsschulen im Durchschnitt zur Verfügung? Welches ist die flächenmäßig größte und welche die kleinste Gartenarbeitsschule in Berlin?

Zu 6.:

Die Flächenangaben können der Anlage 2 entnommen werden.

7) Gab es in den letzten fünf Jahren Veränderungen im Flächenangebot?

Zu 7.:

Siehe Anlage 2.

8) Wenn ja, wo und warum?

Zu 8.:

Siehe Anlage 2.

9) Wie viele Besucherinnen und Besucher hatten die Gartenarbeitsschulen? Differenziert nach Schulformen und Klassenstufen

Zu 9.:

Gesamtstädtisch werden über die Mengenerhebung im Rahmen der Kosten-Leistungs-Rechnung/Produktbudgetierung seit 2017 „Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen der Gartenarbeitsschulen“ erhoben. Dabei wird nicht nach Teilnehmergruppe differenziert. Siehe Anlage 4.

10) Welche Veränderungen gab es dabei – unabhängig von Corona – in den letzten fünf Jahren?

Zu 10.:

Siehe Anlage 4.

11) Befinden sich alle Gartenarbeitsschulen auf Bezirks- oder Landeseigenen Grundstücken?

Zu 11.:

Siehe Anlage 2.

12) Wenn nein, welche Nutzungsvereinbarungen mit welcher Laufzeit gibt es dort?

Zu 12.:

Siehe Anlage 2.

13) Mit welchem Etat sind die Gartenarbeitsschulen in den Bezirks- und Landeshaushalten derzeit berücksichtigt?

Zu 13.:

Siehe Anlage 3.

14) Gab es hier Veränderungen in den letzten fünf Jahren?

Zu 14.:

Siehe Anlage 3.

15) Wenn ja, wo und warum?

Zu 15.:

Siehe Anlage 3.

16) Sind künftig Veränderungen vorgesehen?

Zu 16.:

Siehe Anlage 3.

17) Wenn ja, wo und warum?

Zu 17.:

Siehe Anlage 3.

Berlin, den 13. Oktober 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

3) Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort beschäftigt? In Köpfen und VBE und pro Gartenarbeitsschule.

4) Wie hat sich deren Anzahl in den letzten fünf Jahren jeweils verändert?

Bezirk	2021		2016		2020	
	Anzahl der bezirklich. beschäftigten Mitarbeitenden	VBE (VZÄ)	Anzahl der bezirklich. beschäftigten Mitarbeitenden	VBE (VZÄ)	Anzahl der bezirklich. beschäftigten Mitarbeitenden	VBE (VZÄ)
Mitte	7 MA + 4 Azubi	5	4	4	7 MA + 4 Azubi	5
Friedrichshain-Kreuzberg	1	1	0	0	0	0
Pankow	1 Gärtner	1,00 VZÄ	1 Gärtner	1,00 VZÄ	1 Gärtner 5 MA nach 16e + 16i SGB II	1,00 VZÄ
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	8	4	4	4	6
Spandau	1 Gärtnermeister, 2 Gärtner*innen, 4 Gartenarbeiter, 2 Saisonkräfte	8,5 VZÄ	1 Gärtnermeister, 1 Gärtnerin, 3 Gartenarbeiter, 2 Saisonkräfte	6 VZÄ	1 Gärtnermeister, 1 Gärtnerin, 4 Gartenarbeiter, 2 Saisonkräfte	7,5 VZÄ
Steglitz-Zehlendorf	1	1	0	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	3	3	Keine valide Erhebung mehr möglich		3	3
Neukölln	6	6	6	6	6	6
Treptow-Köpenick	2	2	2	2	2	2

Anlage 1 zur Antwort S16-28633 Stand 05.10.2021

Marzahn-Hellersdorf	1	1				
Lichtenberg	2	jeweils 1	2	jeweils 1	2	jeweils 1
Reinickendorf	1	1	Eröffnung Schuljahr 17/18		1	1

6) Welche jeweilige Nutzfläche steht den Gartenarbeitsschulen im Durchschnitt zur Verfügung? Welches ist die Flächenmäßig größte und welche die kleinste Gartenarbeitsschule in Berlin?

7) Gab es in den letzten fünf Jahren Veränderungen im Flächenangebot?

8) Wenn ja, wo und warum?

11) Befinden sich alle Gartenarbeitsschulen auf Bezirks- oder Landeseigenen Grundstücken?

12) Wenn nein, welche Nutzungsvereinbarungen mit welcher Laufzeit gibt es dort?

	2021	2016	2020		Bezirks- grundstück ja/nein f)	Landes- grundstück ja/nein f)
Bezirk	Nutzfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	Nutzfläche	Begründung bei Veränderung der Nutzfläche		
Mitte Standort 1 a)	20.355	/	20.355		ja	
Mitte Standort 2 b)	9.660	12.310	9.660	Teil-Nutzfläche in 2020 für Neubau Grundschule in der Reinickendorfer Str. 60 abgetreten.	ja	
Mitte Standort 3 c)	8.306	/	8.306		ja	
Friedrichs- hain- Kreuzberg	15.000	15.000	15.000		nein	ja

Pankow	12.898	12.898	12.898		ja	
Charlotten- burg - Wilmers- dorf	30.000	30.000	30.000	entfällt	ja	ja
Spandau Standort 1 d)						
Spandau Standort 2 e)						
Steglitz- Zehlendorf	10.400	10.400	10.400		ja	nein
Tempelhof- Schöne- berg	25.116	25.116		entfällt	ja	nein
Neukölln	29.148	29.148	29.148	entfällt	ja	ja

a) Scharnweberstraße 159; b) Seestraße 74; c) Birkenstraße 35; d) Bernkastler Weg 26; e) Borkzeile 34 f) bei "nein" bitte ggf. Frage 12) beantworten.

Treptow-Köpenick	10.000	8.000	8.000	Zum 28.02.2021 wurde das Mietverhältnis mit einem externen Verein auf dem Grundstück der Gartenarbeitsschule gekündigt. Die Gartenarbeitsschule erhielt dadurch Nutzfläche zurück.	ja	ja
Marzahn-Hellersdorf	ca. 10.000	ca. 10.000			ja	ja
Lichtenberg	10.300	10.300	10.300			x
Reinickendorf	15.756	Eröffnung Schuljahr 17/18	15.756		ja	nein

13) Mit welchem Etat sind die Gartenarbeitsschulen in den Bezirks- und Landeshaushalten derzeit berücksichtigt?

14) Gab es hier Veränderungen in den letzten fünf Jahren?

15) Wenn ja, wo und warum?

16) Sind künftig Veränderungen vorgesehen?

17) Wenn ja, wo und warum?

Bezirke	Etat Bezirks- haushalt 2021	Etat Bezirks- haushalt 2016	Etat Bezirks- haushalt 2020	Begründung der Veränderung	Sind künftig Veränderungen vorgesehen?	Begründung der beabsichtigten Veränderung
---------	--	--	--	----------------------------	--	---

Mitte	109.000 €	15.000 €	109.000 €	Nach Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 08.06.2016 wurden zusätzliche Mittel zur Förderung der Außerschulischen Lernorte für die Bezirke zur Verfügung gestellt. Die Gartenarbeitsschulen Mitte erhielten zusätzl. 94.287 € in 2016 und 2017. Mit der abgeschlossenen Zielvereinbarung wurde festgesetzt, dass die Bezirke für die weitere Förderung und den Ausbau der außerschulischen Lernorte den Etat in den Bezirkshaushalten dauerhaft anheben und verstetigen. Ab 2018 wurde der Bezirksetat für die Gartenarbeitsschulen Mitte auf 109.000 € angehoben, zusätzl. wurden über das Abgeordnetenhaus Mehrmittel i. H. v. 52.000 € zur Verfügung gestellt.	Vorerst nicht, weil durch Förderung aus Mehrmitteln des Abgeordnetenhauses für 2020 und 2021 zusätzl. 250.000 € zur Verfügung gestellt wurden, welche Pandemie bedingt nicht ausgeschöpft werden konnten.	/
Friedrichshain-Kreuzberg	130.126,08	31.429,00	99.999,90	Globalsummen-Zuweisung 2020		

Pankow	11.500 € Bezirks- haushalt + 250.000 € Land (zusätzliche Mittel für außerschu- lische Lernorte)	11.500 € Bezirks- haushalt + 31.429 € Land (zusätzliche Mittel für außerschu- lische Lernorte)	11.500 € Bezirks- haushalt + 250.000 € Land (zusätzliche Mittel für außerschu- lische Lernorte)	Beschluss des Abgeordnetenhauses zur Förderung der außerschulischen Lernorte; Aufnahme ins Schulgesetz	nein	
Charlotten- burg-Wil- mersdorf	37.333	25.000	37.333	mehr Sach- und Honorarmittel	entfällt	entfällt
Spandau	78.000	76.000	76.000	Veränderung von 2020 auf 2021 durch die Durchführung vom Freiwilligen Ökologischen Jahr, gesamtes Schulumweltzentrum.	Etat ab HJ 2022/2023 87.000 €	9.000,00 € Etaterhöhung zur Durchführung Freiwilligen Ökologischen- und Freiwilligen Sozialen Jahr, gesamtes Schulumweltzentrum
Steglitz- Zehlendorf	ca. 35.000,-	ca. 18.000,-	ca. 35.000,-	Zusätzliche Mittel des AGH	gewünscht	Schulumweltzentrum Aufbau d. 3 Standorte und Projektangebote f. Kinder ausbauen.

Tempelhof-Schöneberg	31.500	7.109,54	31.500	Budgeterhöhung von 2016 nach 2020/2021 durch gesteigerte Nutzung und erhöhte Lehrtätigkeit; Zusätzlich sind die Ausgaben zur Erhaltung der Anlage und Gartenflächen gestiegen	ggf. ja	Veränderungen in der bezirklichen Budgetzuweisung durch erhöhte Ausgaben in den zurückliegenden Jahren möglich, die durch Zusatzmittel des Senats finanziert wurden.
Neukölln	48.700	10.000	48.700	Noch keine gesonderte Förderung im Rahmen als außerschulischer Lernort, erst ab 2016 jährlich zusätzliche Mittel über gesonderte Zuweisung im Rahmen der Globalsummenkorrektur	nein	entfällt
Treptow-Köpenick	31.429	31.429	31.429		ja	Umsetzung der Qualitätsstandards der Gartenarbeitsschulen
Marzahn-Hellersdorf						

Lichtenberg	152.000	21.384,59	102.794,89	Die Zuweisung erfolgt nach Bedarf.	Nein	Entfällt
Reinickendorf	161.428,12	Eröffnung Schuljahr 17/18	119.174,37	Im Jahr 2016 gab es im Bezirk Reinickendorf noch keine Gartenarbeitsschule, so dass 2016 kein Budget im Bezirkshaushalt eingeplant war. Die Veränderung von 2020 zu 2021 ergibt sich daraus, dass der Gärtner 2020 erst im November eingestellt wurde.	Eine Höhergruppierung des Gärtners der Gartenarbeitsschule wird angestrebt.	Das Anforderungsprofil und die Beschreibung des Aufgabenkreises wird derzeit bewertet. Von einer Höherbewertung ist auszugehen.

9) Wie viele Besucherinnen und Besucher hatten die Gartenarbeitsschulen?
Differenziert nach Schulformen und Klassenstufen b)

10) Welche Veränderungen gab es dabei – unabhängig von Corona – in den letzten fünf Jahren?

	Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen der Gartenarbeitsschule a)			
Bezirke	2017	2018	2019	2020
Mitte	40.304	38.673	28.558	19.038
Friedrichshain-Kreuzberg	5.351	4.341	3.820	2.107
Pankow	11.936	11.291	10.501	5.396
Charlottenburg-Wilmersdorf	38.566	23.210	15.615	4.332
Spandau	19.419	29.391	34.676	15.457
Steglitz-Zehlendorf	13.383	16.350	14.410	7.883
Tempelhof-Schöneberg	37.570	19.584	21.289	11.367
Neukölln	34.814	30.571	27.063	14.916
Treptow-Köpenick	5.518	8.924	10.458	6.682
Marzahn-Hellersdorf	0	5.303	7.269	3.455
Lichtenberg	37.188	13.191	11.006	7.508
Reinickendorf	4.763	5.328	6.592	2.645
Insgesamt	248.812	206.157	191.257	100.786

a) Die Zahlen sind den Produktvergleichsberichten entnommen. b) es erfolgt keine Berlin weite Erhebung nach Klassenstufen und Schulformen.